Gubernial = Verlautbarung.

Verlassanmeldung.

Der ansässige Einwohner Mathias Plattner zu Steinbach ohnweit hiesigen Ortes, von dem nur so viel mit Gewißheit bekannt ist, daß er aus Krain herstammet, ist am 14. April d. J. in einem Alter von ungefähr 70 Jahren mit Tode abgegangen, ohne daß dessen Erben bekannt wären. In Gemäßheit des höchsten Mandats vom 13. November 1779 werden daher Bergamts wegen dessen bekannte, und unbekante Erben, so wie überhaupt alle diejenigen, welche an dessen Nachlasse Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch geladen, nächst-

22. November 1815.

vor uns an gewöhnlicher Bergamtsstelle allhier zu rechten frühen Vormittagsstunden sub poena præclusi, und bey Verlust etwaniger Ansprüche auch des beneficium restitutionis in integrum in Person, und nach Beschaffenheit der Person gehörig bevormundet, oder wenn hinreichende Verhinderungs = Ursachen vorhanden seyn sollten, durch gerichtlich legitimirte, und ad transigendum gehörig instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Erbschafts = und andere Ansprüche anzubringen, und gehörig zu bescheinigen, mit dem verordneten Kontradiktor längstens binnen 6 Wochen zu verfahren, und zu beschließen, sodann aber

den 10. Jänner 1816.

der Publikation eines præclusiv Bescheides gewärtig zu seyn, und hierauf

den 27. Jänner 1816.

anderweit vor uns auf vorher angegebenermassen zu erscheinen, untereinander die Güte zu pflegen, und wo möglich ein gütlich Abkommen zu treffen, unter der Verwahrung, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, oder sich nicht bestimmt erklären, dafür angesehen werden sollen, als ob sie den von den anwesenden getroffenen Vergleich annehmen wollten, in Entstehung eines Vergleichs aber, daß sodann

den 14. Februar 1816.

entweder die Akten inrotuliret, und nach rechtlicher Erkenntnis versendet, oder nach Befinden ein bergämlicher Bescheid, im erstern Fall hingegen das eingegangene Erkenntnis

den 20. März 1816.

werde publiciret werden sich zu versehen.

Uebrigens haben die auswärtigen Erben bey 5 Thaler individueller Strafe Procurators, welchen künftig die Ladungen gehörig insinuiret werden können, im hiesigen Orte zu bestellen, und dessen Erfolg im ersten Termine zu bescheinigen.

Urkundlich ist gegenwärtige Edictal Citation unter Vordruckung des größern Bergamts = Siegels mit gewöhnlicher Unterschrift vollzogen ausgefertigt worden.

So geschehen Johann Georgenstadt am 1. Juny 1815. Königl. Sächsisches verordnetes Bergamt allh.

(L. S.)

Christian Friedrich Wolf m. P.
Bergschot u. s. d. vorst.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Barthelma Rodatsch, als Vormunds der minderjährigen Matthäus, Katharina und Franziska Weslap, öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des allhier verstorbenen Johann Weslap, einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 14. August w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte hiemit bestimmten Tagssagung so gewiß zum Protokoll geben, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und der betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach am 11. July 1815.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Barthelma Feichting, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des hierorts verstorbenen Johann Feichting, gewesenen Zimmermeisters, einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte bey der zu diesem Ende auf den 4. September w. J. Vormittags um 9 Uhr von diesem Gerichte bestimmten Tagssagung so gewiß geltend darthun sollen, als im Widrigen dieser Verlaß abgehandelt, und sohin den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 21. July 1815.

Edict. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curators ad actum der minderjährigen Aloisia Kecher, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des allhier verstorbenen Dr. Georg Kecher Gerichtsadvokaten in Krain, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, ihre diesfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 4. September w. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung so gewiß zum Protokoll angeben, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und sohin den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 18. July 1815.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Dr. Collon, Curators des minderjährigen Jakob Nagl, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche an den Verlaß der allhier verstorbenen Maria Nagl, aus welsch immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, bey der zu diesem Ende auf den 4. September l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung ihre allfällige Forderungen so gewiß anmelden, und selbe geltend machen, als im Widrigen der Verlaß gehörig abgehandelt, und sohin den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 21. July 1815.

Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen der Magdalena Matel Vormünderin, und des Joseph Podgraischeg Mitvormundes der minderjährigen Maria, Gertraud, und Helena Matel, als väterlich Fortunat Matelischen Intestat Erbinen, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des Fortunat Matel, eine Forderung zu haben vermeinen, ihre allfälligen Ansprüche bey der zu diesem Ende auf den 21. August w. Jahres Vormittags um 9 Uhr bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und sohin den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 14. July 1815.

E d i c t. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des k. k. provisoriſchen Fiſkalamts in Vertretung der Armen der Pfarr N.ich, als ernannten Teſtamentariſchen univerſal Erben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des verſtorbenen Franz Rejoviz, Pfarrers zu N.ich einen Anſpruch zu haben vermeinen, über d. J. allfälligen Forderungen bey der zu dieſem Ende auf den 28. Auguſt um 9 Uhr Vormittags vor dieſem Gerichte beſtimmten Tagſatzung ſo gewiß anmelden, und ſohin geltend darthun ſollen, als im Widrigen dieſer Verlaß gehörig abgehandelt, und ſohin den betreffenden Erben eingewortet werden wird. Laibach den 18. July 1815.

F e i l b i e t h u n g s - E d i c t. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mittels gegenwärtigen Edicts öffentlich bekannt gemacht: Es ſey über Anlangen des Franz Drobaitſch, Grundbeſizers im Dorfe Unterſpleiniß, wider Martin und Eliſabeth Grum, wohnhaft am alten Markte allhier Nro. 128 wegen ſchuldigen 1000 fl. Augsb. Car. ſammt Nebenverbindlichkeiten in die gerichtliche Feilbietung der beyden auf den alten Markte allhier ſub Nro. 127 und 128 liegenden, und jedes derſelben auf 1706 fl. 40 kr. gerichtlich geſchätzten Häuſer gewilliget worden.

Da man nun zu dieſer Verſteigerung drey Termine beſtimmt hat, und bey den erſten Termine ſich kein Kaufluſtiger gemeldet hat, ſo wird zur weitem Feilbietung bey den auf den 14. Auguſt, und 18. September w. J. Vormittags um 9 Uhr vor dieſem Gerichte beſtimmten Tagſatzungen geſchritten, und werden deſſen hiemit alle Kaufluſtigen, und vorzüglich die darauf intabulirten Hypothekar Gläubiger mit dem Beſatze verſtändiget, daß, wenn dieſe beyden Häuſer auch bey der zweyten Feilbietungs-Tagſatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, ſolche bey der dritten unter demſelben verkauft werden würden; übrigen aber die Schätzung dieſer Realitäten in der dießgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden können.

Laibach den 14. July 1815.

Kapital zu vergeben. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß mehrere Tauſend Gulden aus der Ehadäus gräflich v. Lanthierſchen Allodial-Verlaßwaſſe ſich bey dieſer Abhandlungsinſtanz im Deposito befinden, und gegen pragmatikaliſche Sicherheit als Darlehen hindangegeben werden, es daher Jedermann, welcher eine ſolche Sicherheit auszuweiſen vermag, freyſtehe, um ſelbes hierorts anzulangen.

Laibach am 21. July 1815.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Gewölbe und Magazine zu vermieten.

Am 4. Aug. d. J. werden einige ſich im ſogenannten Spitalgebäude ſub Nr. 271 in der Stadt befindende Gewölbe und Magazine für den Zeitraum eines weitem Jahres, nämlich ſeit Michaeli 1815 biſhin 1816 mittels öffentlicher Verſteigerung an den Reißbietenden miethweiſe hindangegeben werden. Die Bediagniſſe können bey der Spitals-Verwaltung im Gebäude Nro. 1. an der Wienerſtraße täglich in den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden, die Ligitation ſelbſt aber wird am bemeldten Tage, nämlich am 4. Auguſt Vormittags um 9 Uhr am Rathhauſe unter dem Vorſitze des hiezu von Seite dieſes k. k. Kreisamtes delegirten Hrn. Bürgermeiſters Statt haben. K. k. Kreisamt Laibach den 25. July 1815.

K u n d m a c h u n g 3)

Der mit dem Handelsmanne Nikolaus Necher für das hiesige k. k. Haupt- Felspital Nr. 5, abgeschlossene Victualien- Lieferungs- Kontrakt nimmt mit letzten des gegenwärtigen Monats July sein Ende. —

Da nun zur weitem Sicherstellung des Victualien- Bedarfes des hiesigen k. k. Haupt- Fels- Spitalses No. 5. vorzüglich an Semmel, gemischtem Brode, Rind- und Kalbfleisch, Mundmehl, Einbrennmehl, Keiß, Waizen, Gries, gerollter, und roher Gerste, Bohnen, Erbsen, Schmalz, Salz, Eyer, Wein, Weinessig, Brandwein, Zwetschgen, Grünzeug, Zucker, und Seife ic. für die kommenden Monate August, September, und October d. J. eine neuerliche Lizitation am 31. d. M. Vormittags Punkt 10 Uhr in der hiesigen Kreisamts- Kanzley abgehalten werden wird, so unterläßt man nicht, diese öffentliche Victualien- Versteigerung über ein Ansinnen des hiesigen k. k. Brigade- Commando hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beysahe zu bringen, daß die dießfälligen vortheilhaften Lizitations- Bedingnisse bey der Lizitation selbst werden bekannt gegeben werden, zu welcher daher alle zu dieser Lieferungs- Unternehmung Lusttragenden geziemend eingeladen sind. K. K. Kreisamt Laibach am 21. July 1815.

Vermischte Anzeigen.

Realitäten- Versteigerung.

(1)

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht mittels gegenwärtigen Edicts hiemit a Tarcein bekannt, daß auf Ansuchen des Gregor Kastelz von St. Veith et Compagnie, als Aldger wider Joseph Holz zu Priskaulavas, Unterthan des Pfarrhofs St. Veith, als Beklagter wegen schuldigen 123 fl. 19 kr. 1 pf. Metall- Münze sammt Verzugszinsen und Unkosten in die öffentliche Feilbiethung der dem letztern eigenhümlich gehörigen zu Priskaulavas sub Rectif. No. 41. liegenden ganzen Hube sammt darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäusen gewilliget wurde.

Zur Versteigerung dieser auf 613 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten wird der 22. k. M. August, 20. September, und 20. October l. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr im Orte Priskaulavas mit dem fernern Anhang festgesetzt, daß, wenn besagte Subgründe bey der ersten oder zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb oder darüber, nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hindangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Sittich am 17. July 1815.

Heu- und Holz- Licitation.

(1)

Das hiesige Verpflegs- Magazin benöthiget einige Tausend Seaten Heu, und einige hundert Klafter Brennholz.

Es wird dabero am 6. August l. J. dießfällige Licitation in der hierortigen Magazins- Amts- Kanzley Vormittags 9 Uhr abgehalten werden.

Wozu sämmtliche Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur jenen der Zutritt zur obigen Licitation gestattet wird, welche eine 5, bis 6 per Centige Caution zu leisten im Stande sind. Pr. k. k. Militär- Haupt Verpflegs- Magazins- Kanzley Laibach am 1. August 1815.

N a c h r i c h t.

(1)

Nathan Rayer privilegirter Großhändler in Wien, macht hiemit öffentlich bekannt, daß die illyrische Spitalslieferung der Herrn Rayer, Weikersheim und Schmied, mit Ende Octobers 1814 aufgehört habe, daß Herr Zacharias Lipkowitz, der diesen Geschäfte in Laibach als ihr Buchhalter verstand, seit jener Zeit in dieser Eigenschaft nicht mehr besteht, sie daher für dessen seit dem allenfalls unternommene Geschäfte und Handlungen nicht verantwortlich gemacht werden können.

Versteigerung einer Hube im Dorfe Afriach. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Ansuchen des Anton Jellouschan, wegen ihm schuldigen 353 fl. 36 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executiv Versteigerung, der dem Gertraud Lautscher gehörigen, im Dorfe Afriach sub H. 3. 4 liegenden, der Staatsherrschaft Laak sub Urb. No. 1001 dienstbaren gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Hube gewilliget, und zur Versteigerung derselben der Tag auf den 19. August, 18. September, und 18. October d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Afriach H. 3. 4 bestimmt worden sey, mit dem Besatze, daß wenn die Hube bey der ersten, oder zweyten Licitation, um den Schätzungsbetrag oder Darüber an Mann nicht gebracht werden sollte, solche bey der dritten Licitation auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Der Entwurf der Licitationsbedingungen ist in der diesbezüglichen Kanzley einzusehen. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 19. July 1815.

Ein Reisegefährte wird gesucht. (1)

Wer im Laufe dieses Monats die Reise von hier bis Grätz, Wien, oder Prag in einen sehr bequemen Reisewagen, mit Post oder sonstigen gemieteten Pferden auf halbe Spesen mitmachen will, beliebe sich in diesem Zeitungs Comptoir je ehender je lieber zu melden.

Verlassanmeldung. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Gdrttschach wird allen jenen, die auf den Verlass des am 2. Februar 1815 im Dorfe Sapusche sub Haus No. 2 verstorbenen 153 Hüblers Johann Vesliak, eine gegründete Forderung quocumque titulo zu stellen berechtigt sind, bekannt gemacht, daß sie selbe am 12. August l. J. früh 9 Uhr bey diesem Gerichte sub Haus No. 282 in Laibach so gewis anmelden und liquidiren sollen, als widrigens der Verlass abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Gdrttschach am 26. July 1815.

Verlassanmeldung. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Gdrttschach wird anmit allen jenen, die auf den Verlass des am 6. März 1814 verstorbenen Jacob Sever, 153 Hüblers zu Brod, eine gegründete Forderung aus welchem immer für einem Rechtsgrunde zu stellen berechtigt sind, bekannt gemacht, daß sie selbe den 11. August l. J. früh 9 Uhr bey diesem Gerichte so gewis anmelden, und ihre allfälligen Anforüche liquidiren sollen; widrigens der Verlass abgehandelt und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Gdrttschach am 26. July 1815.

Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Militär. Ober - Kommando zu Laibach wird hiemit auf Ansuchen des Ottokhaner Gränz. Regiments No. 2 bekannt gemacht, daß die Zeit des im Ottokhaner Gränz. Regiments. Bezirk verpachtet gewesten Ausschanks, der Fleischbank, und der Markt. Gessäen, dann die Neertonfischeren zu Lukovo, Derndich, und St. Georgen, so wie die Vermietung der zu Zengg befindlichen, dem Ottokhaner Regiment zugehörigen Aerial. Magazine, und verschiedener Werkstätten - Gebäuden, dann Wohnungen mit Ende Oktober d. J. bereits zu Ende gehe, dahero vom 1. November 1815 bis Ende Oktober 1816 neuerbings an den Meistbietenden hindangelassen werden. Zu diesem Ende wird in dem Staats. Orte Ottoschak, eine Tagung auf den 8. 9. und 10. Septemver 1815 Vormittag um 9 Uhr de

stimmet, wobei sich gesammte Pachtlustige einzufinden haben. Die Kontrakt's. Verbindlichkeit werden in den 3 obbestimmten Versteigerungstagen öffentlich vorgelesen werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß jeder Pachtlustige sich mit einem obrigkeitlich legalen Zeugniß auszuweisen habe, ob selber zur Erfüllung der Kontrakt's. Verpflichtung geeignet, und ob derselbe nach dem bürgerlichen Gesetzbuche, rücksichtlich des vorgeschriebenen Rechtsgrundes mittels des 918. §. im Punkte des während der Pachtzeit erfolgen dürfenden Todesfalls, und hierdurch an den Erben des verstorbenen Pächters übergebenden Kontrakt's. Verbindlichkeit in Erfüllung zu bringen, oder durch Uebereinkommen mit einem anderen ganz verlässlichen, und bewährten Mann, die einzugehenden Kontrakt's. Verpflichtungen erfüllen zu machen sich erklärt; ansonsten einer mit einem solch obrigkeitlich bestätigten und zu der öffentlichen Versteigerung des Aerial. Geschäfts nöthigen Zeugnisse nicht versehenen Pachtlustige zu der Geschäfts. Verarrendirung auch nicht zugelassen werde. Laibach den 20. July 1815.

Feilbietungs-Edict. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf schriftliches Ansuchen des Herrn Michael Legat, Gärtenbesizers und Weinhändlers zu Leeb, in seiner Exekutionssache wider Herrn Franz Kav. Freyberger, Stadt Radmannsdorfschen bürgerlichen Seifensieder, wegen schuldigen 881 fl. 32 kr., Zinsen, und Gerichtskosten in die gerichtliche Feilbietung der dem Herrn Freyberger gehörigen auf 5439 fl. gerichtlich abgeschätzten Realitäten, nämlich des in der Vorstadt Radmannsdorf unter Kontributionszahl 26 stehenden Hauses, des Mayerhofes, der Gärten, Aecker und Wiesen genehmigt worden.

Da nun zu dem gedachten Ende drey Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. July, die zweite auf den 10. August, und die dritte auf den 11. September d. J. und war jedes Mal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang, daß die besagten Realitäten, wenn solche weder bey der ersten, noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten; bey der dritten auch unter dem Schätzungswerte hindangegeben werden würden, bestimmt worden.

So werden hievon sowohl die auf den erwähnten Realitäten grundbüchlich vorgemerkten Gläubiger, als auch die Kauflustigen, damit dieselben an den obfestgesetzten Tagen auf diesortiger Gerichtskanzley zu erscheinen wissen mögen, hiemit verständiget.

Bezirks Herrschaft Radmannsdorf am 8. Juny 1815.

Anmerkung: Nach fruchtlos verstrichenen ersten Feilbietungstermine, wird an den obbestimmten Tage die zweite Feilbietung abgehalten werden.

Verlautbarung. (2)

Vom dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des im Dorfe Annergorig verstorbenen Johann Slabek, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermögen, bedeutet, daß sie solche bey der zu diesem Ende auf den 25. August l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Tagsatzung so gewiß anmelden, und rechtsgeltend dorthin sollen, als im Widrigen dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht Kommanda Laibach den 20. August 1815.

Feilbietungs-Edict. (2)

Vom dem Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Marka Kautschitsch, als Joseph Padobingischen Gantwasse. Verwalters in die öffentliche Feilbietung der in die besagte Gantwasse gehörigen auf 1250 fl. geschätzten Hube, des Hauses und der Wirtschaft-Gebäude im Dorfe Zelligenverth genehmigt worden.

Da nun hierzu zwey Termine, und zwar der erste auf den 19. August, und der zweyte auf den 18. September d. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die Realitäten bey der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungspreis an Mann gebracht werden sollten, solche bis nach verkauften Klassifikations-Antheil zurück behalten werden würden, so haben die Kaufustigen an diesen Tagen um 9 Uhr früh in Zelligenverh, in dem zur Konkursmasse gehörigen Hause zu erscheinen, und ihre Anbothe zu machen. Bezirksgericht Idria den 20. July 1815.

Verlautbarung. (2)

Vom Bezirksgerichte Weissenfels in Oberkain wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey die diesbezirkliche Inassin und Strickerin von Sava Pfarre Aßling, Helena Wdrtel, bey ihrer Schwester, Agnes verehelichten Durigon, zu Gradog in Unterkain am 12. May d. J. mit Tode abgegangen.

Um nun mit Abhandlung ihrer Verlassenschaft sicher vorzugehen, hat man für nöthig befunden, diejenigen, welche an derselben, aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu machen gedenken, vorzuladen.

Demnach werden alle jene, welche an gedachte Verlassenschaft einige Forderungen zu stellen vermeinen, den 12. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Amthause Aßling, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen anzugeben haben; wibrigens die Verlassenschaft ohne weiters abgehandelt, und der Testaments-Erbin eingantwortet werden solle. Kronau den 18. July 1815.

(3) Gläubiger - Convocation.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde auf den Verlaß des in der Stadt Stein unter 27. März 1815 verkauften Getreid-, Salz-, Pferd-, Wein- und sonstigen Waaren-Händlers Anton Schubl, insgemein Planz, einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben sich bey der zur Liquidirung dessen auf den 30. August 1815 8 Uhr Vormittags in hiesiger Amtsstube bestimmten Tagsatzung, so wie jene, welche etwas in diese Verlassenschaft Schulden, anzumelden, und Erstere ihre Rechte, letztere die Art und Weise wie sie ihre Schuld abzutragen vermeinen, alldaselbst so gewiß anschaulich zu machen, als im Wbrigen gegen die zur Zahlung sich nicht erklärenden Schuldner der Rechtsweg eingeschlagen, und die säumigen Gläubiger aber sich selbst beizumessen haben werden, wenn der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben überantwortet wird.

Bezirksgericht: Mintendorf am 7. July 1815.

Feilbietungs - Edict. (3)

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Gregoritschischen interimial Erdamasse-Verwalters Jacob Sacherle, in die öffentliche Feilbietung der in besagter Concursmasse gehörigen halben in Planins gelegenen Kaufrechtsstube, dann mehrerer Ueberlandsgründe gewilliger worden.

Da nun hierzu zwey Termine, und zwar der 1. auf den 19. August, der zweyte aber auf den 23te September d. J. jederzeit in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze bestimmt werden, daß, wenn diese Massegüter weder bey der ersten, noch bey der zweyten Versteigerungs-Tagsatzung um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden konnten, solche bis nach der verkauften Classification und ausgetragenen Vorrechte aufbehalten werden.

Dessen die Kaufustigen mit dem verständiget werden, daß die diesfälligen Kaufbedingungen bey diesem Gerichte stündlich einsehen können. Bezirksgericht Haasberg am 19. July 1815.

Feilbietungs - Edict. (3)

Vom Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Kobanischen Concursmasse Verwalters Ignaz Hüde, in die öffentliche Feilbietung seiner in Solbensche eigenthümlich besitzenden viertel Hube gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar der erste auf den 21. August, der zweyte auf den 18ten September, und der dritte auf den 23ten October dieses Jahres mit dem Vorfage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten, noch zweyten Versteigerungs - Tagsatzung um den Schwätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden solten, solche auch bey der dritten unter der Schätzung verkauft werden würden, dessen die Kaufustigen mit dem verständiget werden, daß die Licitation in dieser Amtskanzley an bestimmten Tagen zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden abgehalten werden, und die Kaufbedingungen jederzeit daselbst eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 19. July 1815.

Verlaß - Anmeldung. (3)

Vom Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Joseph Jerina zu Kirchdorf mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben. Es werden daher alle jene, welche auf den gedachten Verlaß eine gegründete Forderung zu machen gedenken am 14. T. M. August früh von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzley so gewiß anzumelden, und geltend darzuthun aufgefordert, als im Widrigen der Verlaß gehörig abgehandelt, und denen betreffenden Erben eingewortet werden wird.

Bezirksgericht Voitsch am 11. July 1815.

Edict. (3)

Vom Bezirksgerichte Voitsch wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, anmit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte der Concurs über das gesammte im Lande Krain befindliche bewegliche, und unbewegliche Vermögen des in Eibersche dehausten Grundbesizers Georg Kabau, von Amtswegen eröffnet worden; daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubt, anmit erianert, bis auf den 4. September d. J. die Anmeldung seiner Forderungen in Gestalt einer schriftlichen Klage, wider dem zum Massevertreter aufgestellten Hrn. Karl Sonne in Voitsch, bey diesem Gerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Wichtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als Widrigens nach Versteiffung des erstbestimmten Tages niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain, befindlichen Vermögens des Eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn solten, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zusobern hätten, oder weng auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Glaubiger, wenn sie etwas in die Masse schuldig seyn solten, die Schuld ungehindert des Compensations Eigenthums, oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Voitsch am 12. July 1815.

Verstorbene in Laibach.

Den 28. July.

Dem Hrn. Joseph Schaffer, Uhrmacher, f. K. Helwig, alt 13 Jahr, in der Spitalgasse Nr. 269.

Den 29. detto

Johann Jauersteg, vulgo Gallobar, ein Aristokrat, alt 22 Jahr, im Straßhaus No. 82.

E d i c t. (3)

Vom Bezirksgerichte Loitsch wird über Anlangen der Katharina verwittweten Pisk, Vormünderin der Urban Piskischen Pupillen, hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlaß des gedachten in Peikouy verstorbenen Urban Pisk, einen gegründeten Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 22. l. M. August Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsatzung so gewiß anmelden, und sodan geltend darthun sollen, als im Widrigen dieser Verlaß nach den bestehenden Gesetzen abgehandelt, und schließ den betreffenden Erben eingewortet werden wird.

Bezirksgericht Loitsch am 17. July 1815.

Lizitations - Anzeige. (3)

Den 7te August l. J. und die folgenden Tage frühe Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Hause No. 303 im ersten Stocke am Dom-Platz alhier, verschiedene zu dem Verlaße des Herrn Martin Michael Gerson, gewesenen Stadt- und Landrechtlichen Rathspräsidenten gehörige Mobilien, und Effekten, als eine goldene Repetieruhr, silberne Dosen, Schuh, und Beinkleidschnallen, Leibesbekleidung, Wäsche, Bettgewand, Zinn, und übrige Haus Einrichtung, dann mehrere weißens juridische Bücher, versteigerungsweise an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung hindangegeben, wozu die Kaufustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß das Verzeichniß der zu versteigerenden Bücher in der k. k. Stadt- und Landrechtlichen, Log und Expeditokanzley eingesehen werden könne. Laibach den 20. July 1815.

Versteigerung einer Ganzhube im Orte Bindharje. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiermit bekannt gegeben, daß auf Ansuchen der Gertraud Krel, und Einwilligung deren Ehemannes Georg Krel, als Besizers der im Bindharje sub H. J. 6 gelegenen, der Staatsherrschaft Laak sub Urb. No. 779 dienstbaren Ganzhube sammt Zugehör in die öffentliche Versteigerung derselben gewilligt, und hierzu der Tag auf den 12. Juny, 10 July, und 12. August d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Bindharje bestimmt worden ist, mit dem Besatze, daß, wenn diese Hube bey der ersten, oder zweyten Lizitationstagsatzung um den erhobenen Schätzungsbetrag pr. 900 fl. an Mann nicht gebracht werden sollte, solwe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Der Entwurf der Lizitationsbedingnisse ist in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzley einzusehen. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laak am 9. May 1815.

Anmerkung. Auch bey der zweyten Lizitation hat sich kein Kaufustiger gemeldet.

Erledigte Waldförstersstelle. (3)

Von der k. k. pr. Staatsgüter - Administration des Küstenlandes, wird in Folge hoher Landes - Präsidial - Genehmigung von 7. dieses Jahl 951 hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Waldförstersstelle in Karstfeldt, Obiger Keise, mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. C. M. 6 Kloster Holz deputat, dann der freyen Wohnung im Forsthause erlediget sey.

Die um diese Stelle Werbenden, haben ihre mit denen erforderlichen Prüfungs - Tugnisse im Forstfache versehenen Gesuche in dem Zeitraume von 6 Wochen bey dieser Staatsgüter Administration einzureichen. Trieste am 18. July 1815.

F e i l b i e t h u n g s - E d i c t. 3)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz, wird hiemit bekannt gemacht. Es seye auf Ansuchen des Thomas Schweißchen Kridamassa - Verwalters, Herrn Martin Nitaina in die öffentliche

Feilbiethung der in die besagte Konkursmasse gehörigen, in einer Mahl- und Stampfmühle, einer der Staats Herrschaft Michelsbächen zinsbaren ganzen Hube, und einer Gemeind- Wiese bestehenden, im Dorfe und Gemeinde Farsche liegenden Realitäten gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar der erste auf den 13 Juny, der zweyte auf den 5. July, der dritte auf den 5. August l. J. 1815. mit dem Besatze bestimmet wird, daß wenn diese Mäße- Realitäten, weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, sie bey der dritten nach Vorschrift der bestehenden Anordnungen hindan gegeben werden würden, so haben diejenigen, welche die gesammten, oder auch nur die Hälfte der gedachten Realitäten an sich zu bringen gedenken, an den bestimmten Tagen Vormittag um 9 Uhr in dem Dorfe Farsche zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreuz am 29. April 1815.

Anmerkung. Die Mahl- und Stampfmühle, dann von der Hube ein Viertel, ist bey der zweyten Feilbiethung an Mann gebracht worden; für die übrigen drey Viertel Huben, und den Gemeind- Antheil dagegen, hat sich kein Käufer gemeldet. Bezirksgericht Kreuz am 5. July 1815.

Feilbiethungs-Edikt. 3)

Vom dem Bezirksgerichte Kreuz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Seunig, Gerraidhändlers zu Laibach in die öffentliche Feilbiethung der den dießbezirkigen Insassen Jakob Schubel gehörigen, in dem Dorfe Roschze, Gemeinde Kleingallenberg, liegenden, dem Gute Lustthall zinsbaren ganzen Hube nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der Exekution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar der erste auf den 15. Juny, der zweyte auf den 12. July, der dritte endlich auf den 3. August l. J. 1815 mit dem Besatze bestimmt worden ist, daß wenn gedachte Realität, weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbiethung um den erhobenen Schätzungswertb, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten nach Vorschrift der bestehenden Anordnungen hindangegeben werden würde, so haben alle diejenigen, welche gedachte Realität ganz oder zur Hälfte an sich zu bringen gedenken, an den obbestimmten Tagen, Vormittags um 9 Uhr im erwähnten Dorfe Roschze zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreuz am 27. April 1815.

Anmerkung: Bey der abgehaltenen zweyten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. Bezirksgericht Kreuz am 12. July 1815.

Verlautbarung. 3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Görttschach in Oberkrain wird anmit allen jenen, welche auf den Verlaß des am 18 Hornung 1814. ledigen Standes verstorbenen Fuhrmannes und zu Wasche nächst Zwischenwässern behaust gewesenen Halbhüblers Anton Kautschitz eine Forderung oder Anspruch quocunque titulo zu machen berechtigt zu seyn glauben, bedeutet, daß sie solche auf den 17. August 1815 Vormittags 10 Uhr im Schlosse Görttschach so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den vererbbaren Erben eingantwortet werden wird. Bezirksgericht der Herrschaft Görttschach den 20. July 1815.

Wohnungen und Keller für Weinniederlagen zu vergeben. (3)

In der St. Petersvorstadt Haus No. 17 sind auf kommende Michaelizeit zwey Wohnungen im zweyten Stocke, wovon jede in 3 Zimmern, Küche, 1 Speiskammer und 1 Keller besteht, und wozu für Gartenliebhaber, auch allenfalls jeder Wohnung ein Garten beigegeben werden kann, zu vermiethen. Ferners sind im nämlichen Hause 3 große Weinkeller besonders für Weinniederlagen geriget, zu vergeben. Liebhaber belieben sich bey dem Hauseigentümer No. 18 zu melden.